

- 21) s. ebenda 570 Art. 194 22) s. ebenda 594 Art. 403
 23) s. ebenda 669 Art. 875ff. 23a) s. ebenda 622 Art. 564
 24) Hier bricht der Text ab.

Wohl von des Tagsatzungsgesandten Landtwings Sohn, Johann Franz Anton Fidel **Landtwing**, nach 1748 an des letzteren Grosscousin, **Beat Fidel** Zurlauben, übergeben
 AH 144, 69-73a - Blatt 73 und 73a leer

144/38

1681

A

JAHRECHNUNG [DER STADT ZUG]: "EINNEHMEN UND AUSSGEBEN DER GEWOHN-
 LICHEN JAHR RECHNUNG DES 1681STEN JAHRSS"

"Einnahmen[:]

95 gl.	7 ss	[a]	der Rüss Zohl [an der Brücke bei Sins].
87	9	4	die Anckenwag.
355	23	3	der Statt Zohl.
1	14	1½	Zins[!] Zohl.
7	13	4	Zohl von Cahm [=Cham].
9	7	3	der Steinnauwen [=Steinnauenleute].
20	2		Zohl zu Rumeldickhen [=Rumentikon]
13	2		dass Allmend Zeichnen.
104			der Hauss Meister [=Immerer Niklaus] Ut[t]i[n-] ger
8			H. Kilchmeyer [der Kirche St. Michael, Beat Lazarus] Kolj [=Kolin].
26	15		der [Ober]vogt zu Kam [=Cham, Johann Jost Müller].
20			[Ober]vogt Zue Risch [=Gangolfswil, Franz Josef Sidler].
22	20		Herr [alt] Amman [und derzeitiger Stabführer Beat Jakob I.] Zur Lauben.
9	5		der Einiger [Heinrich Sidler]
133	36		der Sust Zohl.
4	20		H. schw. [Stadt- und Amtsrat] haubtman Johann Jakob] B[randen]berg
3	37	3	[Ober]vogt Zu walchwil [Hans Kaspar Kloter]
5	32	3	von [Melchior Sidler , dem Obervogt] Zu Steinhäusen ...
... ¹			
140			[alt Siechenhaus-]Pfläger [der Stadt Zug?, Oswald] bucher ...
732	19		dass umbgelt.
5	32	3	vogtej walchwil
3	37	3	vogtej Steinhäussen.
12			spitalvogt [Johann Kaspar] landtwing .
250			H. Pfläger [zu St. Wolfgang, Johann Konrad] späckh [=Speck].

[Ausgaben:]

Bauw Meister [Wolfgang **Müller**] wird bezalt von dem umbgelt
598 gl. 31 [ss]

250		soll H. [obgenannter] Pfläger späckh
95	7	der Rüss Zohl
87	9	die Ankhewag.
1	36	am Zinnzohl[!] etc.

1033 3 4

der Grossweybel [von Stadt und Amt Zug, Johann Jakob **Müller**]

70 an umbgelt

50 vom Stattzohl.

104 der Hauss Meister

38 an gelt

141 3 H. Stattschreiber [Karl Wolfgang **Wickart**] dess
büechers bezahlung

gehört mir 270 7

164 3 am Stattzohl.

76 3 1 an sonderbahrem"

1) Es folgt nochmals die gleiche Zusammenstellung der Einnahmen bis und mit
dem Eintrag unter Johann Jakob Brandenburg.AH 144, 74-77 und 82-85 - Blatt 74^v, 75^v, 77, 82-84^r und 85 leer

144/39

1649 September 15.

A

NOTIZEN [DES LANDSCHREIBERS DER FREIEN ÄMTER, BEAT JAKOB I.
ZURLAUBEN, BEZÜGLICH DER FINANZIELLEN FORDERUNGEN, DIE ER
UND JAKOB KESSLER, VON GLARUS, GEGENÜBER JOHANN RUDOLF
REDING, DEM HERR DER HERRSCHAFT GLATTBURG, GELTEND ZU MA-
CHEN HATTEN]¹

"actum den ... in [der Abtei] Mury hab ich mit Jr frstl. Gn. vohn
St. gallen [Pius **Reher**] meiner sach² halber geredt, ob nit mehrers
Zu erhalten habend sy anzeigt, das uff instendiges Anhalten P. Pro-
vincialis [der eidg. Kapuzinerprovinz?, Matthias von **Herbstheim**] in
unserm namen sy durch die Alten Conventherren [=Senioren] bim Con-
vent underbuwen, das es bewilliget die herschafft [Glattburg] an
sich zu kauffen, wo vehr H Kesler und ich uns lidenlich wollen Las-
sen Contentieren

Jtem der preminenz halber gegen kesler Jndenk Jr frstl. Gn., wol
Jch werde Jm vohr gehen betreffend die gemeine und nit die particu-
lar underpfandt, den man sonst vor verschreibung halber bedenken
getragen, als wan sy nit so alt wie das datum Luthe etc.